



PREISBINDUNGSGESETZ

Wissenswertes auf einen Blick

PREISBINDUNGSGESETZ

Wissenswertes auf einen Blick



In Deutschland ist seit dem 1. Oktober 2002 die Preisbindung für Bücher gesetzlich geregelt.

frohberg ist, wie alle geschäftsmäßig oder gewerblich agierenden Händler, verpflichtet, beim Verkauf die von den Verlagen festgelegten Preise einzuhalten.

Der Grund dafür ist, dass der Gesetzgeber Bücher zu einem Kulturgut erklärt, das mit dem Buchpreisbindungsgesetz (BuchPrG) geschützt werden soll. Durch die Festsetzung eines verbindlichen Preises wird der Erhalt eines breiten Buchangebots sichergestellt.

Gilt die Preisbindung auch für eBooks?

Ja, auch eBooks sind preisgebunden. Sie gelten im Sinne des Buchpreisbindungsgesetzes § 2 Abs. 1 als »Produkte, die Bücher, Musiknoten oder kartografische Produkte reproduzieren oder substituieren und bei Würdigung der Gesamtumstände als überwiegend verlags- oder buchhandelstypisch anzusehen sind«.

Wie lange gilt die Preisbindung jeweils?

Die Preisbindung nach dem Buchpreisbindungsgesetz unterliegt grundsätzlich keiner zeitlichen Befristung. Zwar dürfen die Verlage 18 Monate nach Erscheinen einer Buchausgabe die Preise ändern, müssen es aber nicht. Alle Händler sind so lange an die festgelegten Preise gebunden, wie die Verlage diese nicht ändern. Ändert ein Verlag den Preis für ein Buch nicht, bleibt der Preis zeitlich unbegrenzt verbindlich.

Wie ist die Regelung zur Preisbindung bei englischsprachigen Büchern?

Englischsprachige Bücher sind nicht preisgebunden. Nur, wenn ein Buch ausschließlich oder überwiegend für den Absatz in Deutschland bestimmt ist, unterliegt es der Preisbindung.

Wann kann man Bibliotheksrabatt bekommen?

Beim Verkauf von Büchern können wissenschaftlichen Bibliotheken bis zu 5 Prozent Rabatt gewährt werden. Die wissenschaftliche Bibliothek muss dafür

- jedem auf ihrem Gebiet wissenschaftlich Arbeitenden zugänglich sein
- ihre Öffnungszeiten im entsprechenden Fachkreis bekanntgeben
- bereits einen entsprechenden Bestand haben
- das rabattierte Buch dem Bibliotheksbestand zuführen

Die Nachlässe gelten auch für Loseblattwerke und Ergänzungslieferungen. Die Gewährung von weiteren Vergünstigungen ist unzulässig. Werksbüchereien, Krankenhausbüchereien und Amtsbibliotheken sind nicht nachlassberechtigt.

Ihr Nutzen

- Auch hochspezielle Titel und Fachliteratur können in kleiner Auflage publiziert werden
- Eine große Bandbreite an Buchangeboten bleibt gewährleistet
- Auch Fachliteratur bleibt bezahlbar

Ihr Vorteil

Dadurch, dass der Gesetzgeber das Buch als Kulturgut deklariert hat, darf es nur in einem geschützten und stark reglementierten Rahmen vermarktet werden und kann so als Archiv und Spiegel unserer Gesellschaft bewahrt werden.